

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

ausgabe... für die fänigste...

Bestand... für Halle u. Umgeb...

Nummer 270.

Galle, Mittwoch 18. November 1891.

183. Jahrgang.

und Zweite (Zweiter) Beilage.

Halle, den 17. November.

Eine parlamentarische Reminiscenz.

Beim Jahre sind es heute, als am 17. November, daß die weltberühmte Kaiserliche Hofkapelle...

und Erweiterungen erfahren. Es giebt ein halbes Duzend Gesetze, die sich auf sie beziehen, und wenn man bedenkt, daß an Unfallentschädigungen im Jahre 1890 schon 20 Millionen gezahlt worden sind...

wohl in der Form angenommen werden, wie sie der evangelischen Generalsynode vorgelegt hat und vor dieser angenommen worden ist.

Eine Anordnung der Bundesräthe in München suchte eine Anleihe beim Kriegsmiester nach zur Erhaltung der Zurückziehung der mit Stadtuclan arbeitenden Soldaten...

Auf der königlichen Direction für die Verwaltung der öffentlichen Steuern wird gegenwärtig mit größtem Eifer an der Abrechnung...

General-Superintendent Dr. Braun, erster Geistlicher an der St. Matthäi-Kirche, welcher zur Zeit die Geschäfte...

Nachdem die Exposition aus der Berliner sozialdemokratischen Parteiverammlung...

Suprema lex. Da jetzt so viel von der Kaiserlichen Instruktion 'suprema lex regis voluntas' die Rede ist...

Es liegt Mir fern, das Vertrauen des Volkes auf die Stetigkeit unserer geistlichen Zustände durch Bestimmungen nach Erweiterung der Kronrechte zu beeinträchtigen.

Politische und bürgerliche Nachrichten.

Wie wir aus Hannover erfahren, wird der Kaiser und Königin, während seines Aufenthalts daselbst, am Donnerstag dieser Woche auch an einer Festtafel beim Königs-Musik-Regiment...

Seitens der verschiedenen Fraktionen des Reichstages ist in nächster Zeit eine Reihe von Anträgen zu erwarten. Wie heute verlautet, würde dazu auch eine Anfrage über den Stand der Vorarbeiten zur Abänderung der Militärstrafprozeßordnung gehören.

Für die nächsten Tage werden theils Petitionen, theils das Gesetz über Einziehung der österreichischen Wäler, sowie das Krankenkassengesetz dem Reichstag beschickungen.

Der preussische Landtag wird in seiner nächsten Tagung zweifellos sich wieder mit der Verlegung des Bundeswettag zu beschäftigen haben.

Mebers Wasser.

(Schluß)

Wir kamen übrigens auch noch auf andere Weise über's Wasser: an lauen Sonnentagen, wo der Wind kaum die Segel füllte, wo die See glatt war wie Atlas, wo an Seckantheit nicht gedacht wurde...

Einmal erleben wir auf dem Wasser ein Abenteuer, das ich jetzt nicht mehr mit so viel Fassung tragen würde wie damals. Es war an einem grauen Sonnentage, wie wir für so häufig in unserm trübten Norden haben: grauer Himmel und graue See...

daß ein kleines Haus in Brand gerathen sei, und was der Geschehen mehr waren. Er hörte uns in seiner stillen Weise zu, sprach durch die Röhre und sagte kein Wort.

Mit einem lauten Schritt stand der alte Seemann neben mir und seine scharfen Augen schienen das graue Wasser durchbohren zu wollen. Da war der 'Pfaß', die Spitze eines schlanken Mastes, neben dem allerschönsten Leuchtschwamm!

Da hängen noch zwei mehr in der Rigging, aber ich konnte sie nicht losriegen! berichtet der Junge, indem er sich am Vortande festhält. Scheint 'ne Nacht aus Lübeck zu sein — gerade so'n Zauberwort, wie sie da immer haben!

Jetzt sitzt er vorn im Boot, schüttelt sich wie eine Ente und hinten auf einem Stuhl Gegethul liegt der toble Seemann. Miels hat ihm ein Auge über das Gesicht gelegt und wir können von ihm nur die Hand sehen, an der ein Traning wie eingehangen scheint.

tanzen neben unserm Boot auf und nieder. Da kann ich es nicht länger aushalten. Mühselig schiebe ich neben dem Todten, habe ihm das Tuch vom Gesicht genommen und sehe Miels an, der mich daran hindern will: 'D, laß ihn die Sonne doch noch einmal beschämen, nur noch ein einziges mal! Und Miels läßt mich gewähren. Er sieht ja die Sonne wie ich, wie wir alle, die wir im Meereslande geboren sind. Dann rudern wir leise an die Brücke und sprechen kein Wort.

Zugewiesen war unser Gast angekommen und vor einem andern Boot bereits abgeholt worden, so daß er auf uns gewartet hatte und uns nicht sehr freundlich begrüßte. Es war damals so schwer, zu uns zu gelangen, und auf einer bestimmten Stelle des Festlandes warfen die Wagen so oft um, daß die uns bejuchenden Verwandten eigentlich Anspruch auf eine Belohnung machten, wenn sie ihr theureres Leben umbringen in die verschickenen Gesohren brachten.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.





Verlag deselbst ist auf 21630 Mr. ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Industrie, Handel, Finanzen.

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Wiederholende Unkosten zu vollständigen ...

Berliner Börse vom 17. November 1891.

Table with columns for various stock exchanges and prices, including Berlin, Frankfurt, and London.

Weiterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Stark wolkig, viel Wind, feuchthalig, Niedererschläge, lebhafter Wind.

Ball-Geheimnisse v. 65 Pfge. bis 1.80 p. Blat.

Die Köln-Pastillen von Apotheker Dallmann des letzten Jahres sind eben, selbst den bestgenannten ...

Ämliche Bekanntmachung.

Unter dem Hindrichsbestande des Gutsherrn Fr. Ochoa ...

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem ...

Heute früh 5 Uhr verstarb nach längerem Leiden ...

Todes-Anzeige.

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Verkauf.

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Verkauf.

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Unsern lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Conversationsbericht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Table with columns for bank notes and their values.

Mein grosser

daner ununterbrochen bis zum 24. Dezember.

Weihnachts-Ausverkauf Vorkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Lewin,

Halle (Saale), Geschäftshaus für Manufactur- und Mode-Waaren.





Königlich preussisches Landes-Oekonomisches Collegium.

Am großen Sitzungssaale des Preussischen Provinzial-Landwirthschafts-Vereins in Berlin...

In Erwähnung, ob nicht die Wissenschaft und vor Allem die praktische Selbsterziehung der landwirthschaftlichen Vereine...

Auf Grund dieses Antrags hat bekanntlich eine Umfrage bei den landwirthschaftlichen Vereinen stattgefunden...

Die Commission hat nunmehr die maassgebenden Beschlüsse gefasst...

Die Commission verkennt nicht die mannigfachen Schwierigkeiten und Bedenken, welche sich dem Antrage...

Definitive Stadtverordneten-Sitzung in Halle.

Montag, den 16. November 1891, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender Herr Rath a. D. Gneiss, Schriftführer Herr...

Vertrag wegen Herstellung des Geleises-Anschlusses für den städtischen Schlachthof...

1. Der Vertrag wurde am 15. d. M. zwischen dem Magistrat der Stadt Halle a. S. und dem Eigentümer des Grundstückes...

2. In der Sitzung vom 1. Juni d. J. stimmte die Versammlung dem Antrage der Baukommission...

3. Der Titel 'Steinbauarbeiten' für die Veranschlagungshalle auf dem Schlachthof wurde am 2102 Mark veranschlagt...

4. Die Veranschlagung für das vom Grundbesitzer Martin Grosse Nr. 12 und 13 zur Vertheuerung der Grundstücke...

5. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke zu Halle.

Dem seiden erschienenen Berichte über das Verwaltungsverhalten vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 entnehmen wir...

1. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

2. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

3. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

4. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

5. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

6. Die Veranschlagung genehmigte die Erbauung eines Wohnhauses Grundstück vor dem Steinthor...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

1891.

Dieser Gordon den Kranz, welcher auf dem Stein lag und wandte sich mit den Worten zu mir:

„Nun, mein junger Freund, überlassen Sie mich der Einsamkeit und — meinem Berufe.“

„Und — gestatten Sie mir noch die einzige Frage, Herr Oberst — ist es ein erlaubtes?“

„Gewiss. Zweifel Sie nicht daran. Doch habe ich keine Zeit zu verlieren, um fertig zu werden.“

Seine dargereichte Hand zum letzten Male drückend, wandte ich mich zum Gehen und verließ den Ort des Todes mit gemüthlichen Gefühlen.

„Sie haben einen Abschied verweigert, Herr Doctor!“ sagte er nach seinem Morgengraube.

„Wie so?“

„Oberst Gordon ist in der Frühe abgereist, es scheint für immer. Meine Leute sind sehr glücklich über die reichlichen Trankgelder, und — auch mich ist ein Stein vom Herzen.“

„Sie sagten sich erleichtert, Herr Wolf,“ fragte ich, „beim Verlust eines großmüthigen Gastes?“

„Das hat nun seine eigene Benandtheit,“ meinte der Wirth bedenklich. „Es kommt einem doch nicht gleichgültig sein, einen Mann im Hause zu wissen, der die Leute herbei wolle, ein Glas zu trinken.“

„Aber warum verweigerte ich Ihnen, entgegnete jedoch ruhig, daß ich selbst mit dem Obersten verabredet habe, ein Sühnegeld zu bezahlen zu lassen.“

„Das ist etwas Anders,“ meinte Herr Wolf, „bei ihm hat es sich um ein Christengrab gehandelt, wenn auch nicht um das eines Selbstmörders. Doch ließ sich, wie ich Ihre Miene dazu herbei.“

„Weiß man denn sicher, daß dieser Franz Staran ein Selbstmörder war?“

„Eine ausgemachte, gerichtlich constatirte That!“ verächtliche der Wirth, mich wieder meinen Gedanken überlassend, indem er nach der Kellerthür schritt, um in seinem Weinlager nachzugehen, wo heute die Kisten beschlagnahmt waren und sich durch den gefundenen Hammerhaken auf die eisernen Jochreifen bemerkt machten.

„Erst beim Mittagsessen erfuhr ich das Nähere, daß Oberst Gordon von Mainz nach Frankfurt gereist sei, was mir später insofern bestätigt wurde, als ihn einer der Wadegäste am Mainzer Bahnhofler ein Billet nach Paris fordern gelehrt hatte. Auf meine nähere Erkundigung bei meinem Wirthse, zu welchem

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

1891.

„Zusoll!“ entschuldigte ich mich kurz, kalt und unwirksam. „Ich war keineswegs darauf gefaßt, Herr Oberst, hier zu dieser Stunde auf einen Lebenden zu stoßen.“

„Dann wohl auf einen Todten?“ versetzte er mit seiner gewohnten gedrohenen Stimme nach einer kleinen Pause.

„Nein, Herr Oberst, ich hatte nicht die Absicht, Sie zu tödten.“

„Ich sagte das in herbem, vorwurfsvollem Tone, denn ich war nicht blos in meiner Eigenliebe verletzt, sondern durch das Erlebte entsetzt, empört.“

„Er erwiderte nichts hierauf. Doch warf er mir einen süßern Blick zu, machte dann einige wenige Schritte hin und her, wobei er den Sabel gleichsam kompromittirt am Griff hielt, und trat dann aufgeregt auf mich zu, indem er mir die Hand auf die Schulter legte.“

„Und was hat Sie hergeführt?“ fragte er nun hastig.

„Der Zufall, wie gesagt.“

„Meiner Zufall?“ — Gleichviel. Sie sind einmal da, wo Niemand aufser mir sein sollte, haben, was kein Mensch ohne sehen durfte. Wären Sie es nicht, Doctor, bei diesen Gräbern! Sie kamen nicht lebend von hinnen!“

„Oho! dachte ich, um abergläubischen Schrecken befreit, nachdem ich in so handgreiflicher Weise belehrt worden war, daß ich es mit einem Wunden von Fleisch und Blut zu thun hatte. Doch schloß ich mich nicht demüthigt, eine laute Antwort zu geben.“

„Ich würde mich wehren, Herr Oberst!“ entgegnete ich jetzt etwas hochfahrend und die Drohung zurückweisend. Dabei hielt ich das Messer fest am Griff.

„Still, still!“ hub der Oberst hier an. „Meinen Sie mich nicht. Ihr Blut darf nicht an dieser Klinge kleben, junger Freund. Sie zeigen einen Wehrlosen — und sind, wo Sie nicht sein fehen.“

„Hierüber — denn ich — steht mir die Verfügung allein zu!“ war meine Antwort. „Zum Beweis — doch, daß ich mit Ihnen unterfangen — Herr Oberst — nichts gemein haben will, habe ich die Ehre, mich zu verpflichten.“

„Damit verzeigte ich mich kühl und ging, um diesen Ort zu verlassen. Kaum war ich jedoch einige Schritte entfernt, als der Oberst mir mit großen Schritten nachkam.“

„Halt!“ sprach er, seine Hand auf meinen Arm legend. „So dürfen wir uns nicht trennen, so dürfen Sie nicht gehen. Sie haben hier nichts und noch mir etwas zu befehlen, junger Freund.“

„Ich fürchte mich nicht, Herr Oberst.“

„Aber Sie glauben nicht mehr an mich, sind an mir irre geworden, obwohl Sie gelobt, es nie zu werden, wenn Sie auch Schreckliches sähen.“

„Ich sehe, daß ich zuviel versprochen, wenn ich es überhaupt that.“

„Trennen Sie dem Augenschein nicht.“

„Das hält schwer.“

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

1891.

„Dann wohl auf einen Todten?“ versetzte er mit seiner gewohnten gedrohenen Stimme nach einer kleinen Pause.

„Nein, Herr Oberst, ich hatte nicht die Absicht, Sie zu tödten.“

„Ich sagte das in herbem, vorwurfsvollem Tone, denn ich war nicht blos in meiner Eigenliebe verletzt, sondern durch das Erlebte entsetzt, empört.“

„Er erwiderte nichts hierauf. Doch warf er mir einen süßern Blick zu, machte dann einige wenige Schritte hin und her, wobei er den Sabel gleichsam kompromittirt am Griff hielt, und trat dann aufgeregt auf mich zu, indem er mir die Hand auf die Schulter legte.“

„Und was hat Sie hergeführt?“ fragte er nun hastig.

„Der Zufall, wie gesagt.“

„Meiner Zufall?“ — Gleichviel. Sie sind einmal da, wo Niemand aufser mir sein sollte, haben, was kein Mensch ohne sehen durfte. Wären Sie es nicht, Doctor, bei diesen Gräbern! Sie kamen nicht lebend von hinnen!“

„Oho! dachte ich, um abergläubischen Schrecken befreit, nachdem ich in so handgreiflicher Weise belehrt worden war, daß ich es mit einem Wunden von Fleisch und Blut zu thun hatte. Doch schloß ich mich nicht demüthigt, eine laute Antwort zu geben.“

„Ich würde mich wehren, Herr Oberst!“ entgegnete ich jetzt etwas hochfahrend und die Drohung zurückweisend. Dabei hielt ich das Messer fest am Griff.

„Still, still!“ hub der Oberst hier an. „Meinen Sie mich nicht. Ihr Blut darf nicht an dieser Klinge kleben, junger Freund. Sie zeigen einen Wehrlosen — und sind, wo Sie nicht sein fehen.“

„Hierüber — denn ich — steht mir die Verfügung allein zu!“ war meine Antwort. „Zum Beweis — doch, daß ich mit Ihnen unterfangen — Herr Oberst — nichts gemein haben will, habe ich die Ehre, mich zu verpflichten.“

„Damit verzeigte ich mich kühl und ging, um diesen Ort zu verlassen. Kaum war ich jedoch einige Schritte entfernt, als der Oberst mir mit großen Schritten nachkam.“

„Halt!“ sprach er, seine Hand auf meinen Arm legend. „So dürfen wir uns nicht trennen, so dürfen Sie nicht gehen. Sie haben hier nichts und noch mir etwas zu befehlen, junger Freund.“

„Ich fürchte mich nicht, Herr Oberst.“

„Aber Sie glauben nicht mehr an mich, sind an mir irre geworden, obwohl Sie gelobt, es nie zu werden, wenn Sie auch Schreckliches sähen.“

„Ich sehe, daß ich zuviel versprochen, wenn ich es überhaupt that.“

„Trennen Sie dem Augenschein nicht.“

„Das hält schwer.“

Antea über die Einrichtung einer solchen Anlage hat das...  
Antea über die Einrichtung einer solchen Anlage hat das...  
Antea über die Einrichtung einer solchen Anlage hat das...

unvollkommen und bei solchen Verhältnissen, wo ein beson...  
unvollkommen und bei solchen Verhältnissen, wo ein beson...  
unvollkommen und bei solchen Verhältnissen, wo ein beson...

straße 4). Der Handarb. Louis Ergo und Friederike...  
straße 4). Der Handarb. Louis Ergo und Friederike...  
straße 4). Der Handarb. Louis Ergo und Friederike...

aus dem allgemeinen Umfange...  
aus dem allgemeinen Umfange...  
aus dem allgemeinen Umfange...

Die in einzelnen entlegenen, mit Gas noch nicht versorgten...  
Die in einzelnen entlegenen, mit Gas noch nicht versorgten...  
Die in einzelnen entlegenen, mit Gas noch nicht versorgten...

Im Laufe der vergangenen Woche verstorben an...  
Im Laufe der vergangenen Woche verstorben an...  
Im Laufe der vergangenen Woche verstorben an...

### Industrie, Handel, Finanzen.

— Weimar-Geraer Eisenbahn. Oktober. Einnahme...  
— Weimar-Geraer Eisenbahn. Oktober. Einnahme...  
— Weimar-Geraer Eisenbahn. Oktober. Einnahme...

### Concursverfahren, Zahlungsverordnungen.

— Concurs-Verordnungen. Gutmacher Theodor...  
— Concurs-Verordnungen. Gutmacher Theodor...  
— Concurs-Verordnungen. Gutmacher Theodor...

### Standesanzeigen aus Giebichenstein.

— Angek.: Der Handarb. W. Stammer, Halle und G...  
— Angek.: Der Handarb. W. Stammer, Halle und G...  
— Angek.: Der Handarb. W. Stammer, Halle und G...

### Standesanzeigen von Halle a. S.

— Angek.: Der Doktor Emil Spengler und Anna Werlein...  
— Angek.: Der Doktor Emil Spengler und Anna Werlein...  
— Angek.: Der Doktor Emil Spengler und Anna Werlein...

### Fremdenliste.

— Hotel Stadt Hamburg. Aufgehobener Müller...  
— Hotel Stadt Hamburg. Aufgehobener Müller...  
— Hotel Stadt Hamburg. Aufgehobener Müller...

130 „Dennoch. Es muß sein. Sie müssen bleiben, — hierher zurückkommen!“  
„Und damit zog er mich bald mit Gewalt, halb in Wille nach dem Hande des...“  
131 „Besten Sie mir den Eid!“ wiederholte er, vor Erregung zitternd.  
„Wozu? Es ist überflüssig, verliere ich Sie.“  
„Schwören Sie, es kann nicht anders sein, — legen Sie die Hände...“  
132 „Es treibt mich hierher,“ begann er ädgernd, „nennen Sie es eine dämlichst...“  
„Ich muß ergründen, wer hier — Herr Doctor,“ unterbrach er sich...“  
„Was wünschen Sie denn zu wissen?“ fragte er zurück, indem er sich...“  
„Ich dachte, es bedürfte noch einiges der Aufklärung, und nachdem ich...“  
„Und nun, Herr Oberst, nachdem ich Ihnen versichert, haben Sie mir nichts...“  
„Was wünschen Sie denn zu wissen?“ fragte er zurück, indem er sich...“  
„Ich dachte, es bedürfte noch einiges der Aufklärung, und nachdem ich...“  
„Und nun, Herr Oberst, nachdem ich Ihnen versichert, haben Sie mir nichts...“  
„Was wünschen Sie denn zu wissen?“ fragte er zurück, indem er sich...“  
„Ich dachte, es bedürfte noch einiges der Aufklärung, und nachdem ich...“  
„Und nun, Herr Oberst, nachdem ich Ihnen versichert, haben Sie mir nichts...“



Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

**Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.**

**Hotel Stadt Hamburg.**

Halle a. S.  
 Gegenüber der Post  
 Halle des Treeters und der Klümpen.  
**Hotel ersten Ranges.**  
 L. Achelstetter.

**Hotel zum Kronprinz.**

Halle a. S.  
 Nähe des Marktes.  
 Hotelwagen am Bahnhof.  
**Haus ersten Ranges.**  
 Gewährt seinen alten guten Ruf in jeder Beziehung. 1702  
 Rud. Drachm.



**Continental-Hotel Leister.**  
 Rang 1. Rang am Centralbahnhof  
 verbunden mit elegantem Wiener Café  
 und Wein-Restaurant. Schönstübige  
 feine Halle. Elektrische Beleuchtung.  
 Centralheizung. Französische Weinen.  
 Feinstes Essen. 186  
 Beliger C. Leister.

**Central-Hotel.**  
 Halle a. S. Am Markt.  
 Direkte Fernsprech-Verbindungen  
 mit dem Bahnhof.  
 Geschäftsreisenden best. empfohlen.  
 Solide Preise.  
 W. Weber.

**Hotel schwarzer Adler.**  
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 24.  
 empfiehlt den größten reisenden  
 Publikum sein auf das komfortable  
 eingerichtete vollständig  
 renovirtes Hotel.  
 Vorzüglichste neue Betten.  
 Verbindung mit dem Bahnhof  
 durch electr. Bahn.

**Walter Reichert's  
 Wein- und  
 Weinhandlung  
 und  
 Probirprobe**  
 empfiehlt  
 ihre reinen, gut verpackten Weine,  
 Wein, Bordeaux, Champagne und  
 Sektweine. 112938  
 54, Leipzigerstrasse 54.

**Bretschneider's Hotel**  
 (früher „Zähringer Hof“).  
 In nächster Nähe des Bahnhofs.  
 Feinste neu hergestellte Restaura-  
 tionsräume.  
 Begutet eingerichtet Fremdenzimmer.  
**E. Bretschneider,**  
 leitender Inhaber des „Wiener  
 Cafés“, Weinst.

**Hotel goldene Kugel.**

Nächst gelegenes Hotel 1. Ranges  
 am Markt, seit 11889  
 durch Neuerungen bedeutend verbessert  
 Besitzer Paul Weisswange,  
 langjähriger Inhaber der Brauerei  
 Vierhähle.

**Renelt's  
 Deutsches Sekt-Haus.**  
 gr. Ulrichstr. 38. Feinstes 581.  
 Beste Besorgung für prima  
 holländ. u. holländ. Äpfeln  
 u. Delikatessen. Täglich  
 frische Pasteten in Schme-  
 ckung. Alle Delikatessen  
 der Saison.  
 Große, gewählte Speisenkarte.  
 Diners und Soupers nach  
 Bestellung engl. u. französisch.  
 Gedächtnis-Salle mit den ge-  
 ehmten Bleistift- u. fremden Ver-  
 schönerungen empfohlen.  
 Zimmer 1. Familien sehr reich.  
 Tel. Nr. 1. „Untermarkt“.

**Grün's Wein-Restaurant.**  
 Halle a. S., Rathhausgasse 8.  
 Weinrenommirtes Weinrestaurant.  
 Alle Delikatessen der Saison. — Diners  
 u. Soupers sowie gewählte Speisenkarte.  
 Täglich frische Austern.  
 Inhaber: **W. Pörtzel.**

**Zum Bacchus.**



Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.  
 Feinstes Essen. 1. Ranges.  
 Mittagessen 1.50 im Abon. 1.25.  
 Es wird englisch, französisch und  
 holländisch gesprochen.  
**Minchener Kindbräu  
 Fritz Marahrens.**

**Hotel z. gold. Hirsch**  
 in Bitterfelder u. Gartenrestaurant.  
 3 Minuten v. d. Bahn. Feinstes Essen.  
 Der Restenst entsprechend eingerichtet.  
 Fremdenzimmer von 1.40 an.  
 Feinstes Essen. 254.  
**C. Crone,**  
 früher Reize u. College.

**Neu!  
 Hotel du Nord, Neu!**  
 Leipzigerstr. 55. nächst dem Bahnhof.  
 Haus ersten Ranges. Solide, elegant  
 ausgestattet. Elektrische Beleuchtung.  
 Central-Heizung. Feinstes Essen. 12092  
**Carl Witte.**

**Eiserne Brücken,**



und ähnliche Constructionen offerirt in sorgfältigster Ausführung Giltigkeit  
**Otto Neitsch in Halle a. S.,**  
 Specialfabrik für Eisenconstructions. 1618

**Maschinenfabrik L. Schaefer, Halle a. S.**  
 Beschäftigt sich zur Vervollständigung  
 empfiehlt sich zur Vervollständigung  
**Brunnenpumpen,  
 Dreifachmaschinen,  
 Dampfmaschinen**  
 in verschiedenen Größen.

Bu dem bevorstehenden  
**Weihnachts-Feste**  
 erbitte ich Aufträge rechtzeitig aufgeben zu wollen.  
 Ganz besonders empfehle ich meine künstlerisch ausgeführten  
 directen  
**Vergrößerungen**  
 in jedem Format,  
 auch nach alten vergilbten Bildern. 1843  
**Photographisches Atelier C. Höpfer Nachflg.,**  
 Poststraße 13, I.  
 Fritz Höpfer.

**M. Klett, Hofphotogr.**  
 Halle a/S, Alte Promenade 4d.  
 Anfertigung von  
**Photographien und Coloriten**  
 in allen Formaten. 207  
**Vergrößerungen**  
 nach alten verdorrten Photographien werden in künstlerischer  
 Ausführung unter Garantie der Keuschheit zu mäßigen  
 Preisen gefertigt.  
 Aufnahme bei jeder Witterung.  
 Sämmtliche Aufnahmen werden von mir persönlich  
 vollzogen.  
 Weihnachtsaufträge erbitte  
 frühzeitig.

**Königsberger Schirmfabrik  
 Rabow & Freudenberg**  
 Halle a. S.  
 Gr. Ulrichstraße 49 Kaiserstraße



empfehlen ihre eigenen  
**Fabrikate von Regenschirmen**  
 in großartiger Auswahl zu billigen Preisen.

**Reinseidene Regenschirme**  
 mit englischen Hobnadeln und schönen Stielen von 6 Mark an.  
 2138  
 Jeder seidene Regenschirm erhält einen Hefezug aus  
 gleichem Stoff.

**General-Versammlung des Kunst-Vereins**  
 Donnerstag, den 19. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr,  
 im „Stadtschützenhause“.

Tages-Ordnung: 1. Bericht und Rechnungslegung.  
 2. Wahl von 2 Vorstandsmitgliedern.  
 3. Verlobung der angekauften Bilder.  
 Der Vorstand des Kunst-Vereins.  
 Zur Vorfeier des Totenfestes.  
 Halle, Sonnabend den 21. November,  
 Nachmittags 4 1/2 Uhr  
**Geistliche Musikaufführung**  
 der  
**Sing-Akademie**  
 (Direction: Otto Reubke)  
 in der Marktkirche.

**PROGRAMM.**  
 1. Präludium und Fuge für die Orgel  
 (Otto Reubke). Seb. Bach.  
 2. Begrüßungslied für Chor und Orchester  
 3. Requiem für Chor und Orchester  
 J. Brahms, Chorabst.  
 Eintrittskarten, nummerirt 1,50 M., unnummerirt 1 M., Texte zum Requiem  
 10 Pf. in H. Karpard's Musikalienhandlung (H. Zeiß), Barfußstr. 19.

**Concordia-Theater.**  
**Neuer Spielplan.**  
 Miss Edme u. Fr. Lovello.  
 Produktion am dem Römischen  
 u. Doppeltrabe. — Brothers  
 Hippo Hipp, Miss Tomms  
 oder: Roland, herrliche  
 Fabeln.  
 Streubel, Amstradler. —  
 Feul. Susanne Schäfer.  
 Subconillbrill. — Der S.  
 Fialkowsky, Unverfalsch-  
 humorist. — Feulmin Miana  
 Teichmann, Collinmou-  
 bette. — Trevaly-Truppe,  
 Könige der Artoball.  
 Auf besonderes Verlangen  
 weiter engagirt.  
 Musik der 18 Mann starken  
 Haus-Kapelle unter Leitung  
 des Herrn Kapellmeisters  
**Martin Schulze.**

**Kaiser-Säle, Gr. Ulrichstr. 61a. Guts.**  
**Zahntechnisches Institut**  
 empfiehlt sich aus seinen künstlichen  
 Zahn-, ganz Gebisse in Gold und  
 Kunstzahn. Stützappar. Amalgam  
 Reparaturen z. Kronen in Gold,  
 Silber, Emaille, schmerzlose Zahn-  
 operation durch deutsche Zahnärztin  
**Robert Reimisch,**  
 prakt. Zahnärztin. 1965

**Kunstgewerbe-Verein.**  
**Monatsversammlung**  
 Donnerstag, den 19. Nov. cr., Abends  
 8 Uhr im Saale der Zölle.  
 Tagesordnung:  
 1. Gedächtnis der Mittelungen.  
 2. Bericht des Herrn Baummeister  
 über die Ausführung des Bauwerks über  
 die „Hammesmauerwerk und deren  
 Verwendung im Kunstgewerbe“.  
 3. Bericht über die Wettbewerbung  
 zum „Kleinbild der Bibliothek des  
 Gewerbetreibenden“.  
 Bericht  
 über die Ausstellung der  
 Werke der  
 Künstler  
 der  
 Kunstgewerbe-Verein.  
 Der Vorstand. 2066

**Viñador,**  
 spanische Weingrosshandlung  
 Hamburg — Wien  
 hat den Hauptverkauf ihrer hoch-  
 feinen alten abgelaugten  
 spanischen Weine:  
 Malaga, Madeira, Marsala,  
 Sherry, Portwein  
 888 für „Halle“ der  
**Löwen-Apotheke**  
 (am Markt) abgegeben.  
 Reinheit der Weine garantiert.  
 Preis der 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32

**Altthee-Bonbon**  
 von vorzüglicher Wirkung gegen  
 Gicht u. Rheumatismus 1844  
**Johannes Miltacher**  
 Weinst. 10 u. gr. Ulrichstraße 35.  
**Giftweizen,  
 Mänsepillen**  
**Ernst Lentzsch,**  
 Leipzigerstraße 31.  
 1814  
 Empfehle täglich frisch meine rühm-  
 lich bekannten Mänsepillen und  
 Giftweizen, welche aus dem wunder-  
 baren Weizen, feiner Kartoffel-  
 krümel, Kartoffelstücken, feine,  
 gezeigte Weizen, vorzüglichsten Weizen,  
 nach Art der berühmten Dres-  
 dener Substantien angefertigt, somit  
 eine reichhaltige und sehr gesunde  
 Weizen.  
**Carl Koch, Gertrudstr. 1,  
 Friedrichstr. 53.**

